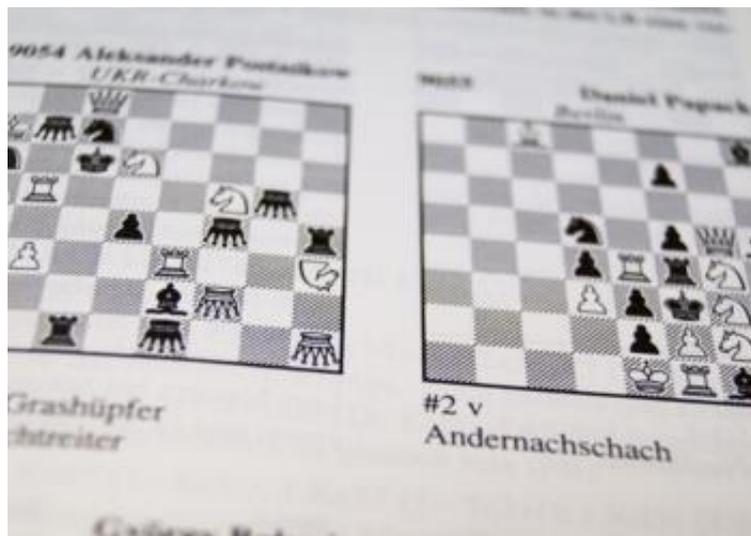


Problemschachaufgabe 360

05.01.2019 08:30 von Wilfried Neef



Matt in 2 Zügen

Wilhelm Hagemann, Hamburger Volkszeitung 1929-1930, 4.Preis

Wilhelm Hagemann aus Niedersachsen (1899-1973) war ein produktiver, universeller Komponist und 1949 Mitbegründer der Märchenschachzeitschrift *feenschach*, die bis heute durchgehalten hat. Ihm zu Ehren wurde nach seinem Tod ein Gednktturnier ausgeschrieben.

Wir bringen von ihm einen variantenreichen Zweizüger. Welches Thema ist (unvollständig) dargestellt?

Lösung (Hier klicken)

1
Se8!

1
droht

2
Sd6#

1	1	2
...	Sc4	Sd4#
...	Sf3	Se3#
...	Sg4	Dh7#
...	Sg6	Sg7#
...	Sf7	Sf6#
...	Sd7	Dxe6#
...	Txe8	Df6#
...	Td4	Sxd4#

Hier sehen wir ein 6-speichiges schwarzes Springerrad. Zwar konnte zuvor schon das 8-speichige realisiert werden und -deutlich später- sogar das 9-speichige, aber hier bewirken alle 6 Verteidigungszüge des Springers eine Verstellung einer eigenen Linie (und deshalb gab es einen Preis!). Wie aber soll das 9-speichige zu realisieren sein? Nun, man geht von einer Verteidigung "Springer beliebig" aus, auf die es ein Matt gäbe (idealerweise ein anderes als die 8 anderen). Eine "beliebige" Verteidigung existiert aber gar nicht, weil kein Feld "beliebig" ist, sondern jeweils einen konkreten individuellen Schaden aufweist (wird in Nr. 364 gezeigt!). In Zweizügern werden heute häufig Teile des Inhalts ins virtuelle Spiel ausgelagert!

Wilfried Neef

wilfried.neef@telekom.de

05.01.2019 08:30 // Veröffentlicht von Wilfried Neef // Archiv: Problemschach // ID 23318

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.

Haben Sie Nachrichten für uns? presse@schachbund.de ist die richtige Adresse!

Kommentare

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.

